

Datum: 22.03.2021
Telefon: 0 233-21164
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Beratung von Künstlerinnen und Künstlern im Kulturreferat

Antrag Nr. 14-20 / A 03899 von Herrn StR Marian Offman, Herrn StR Richard Quaas vom 14.03.2018, eingegangen am 14.03.2018

An die CSU-Fraktion, Rathaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit o. g. Antrag beantragen Sie die Einrichtung einer Beratungsstelle für Künstler*innen im Kulturreferat. Für die Beantwortung des Antrages waren mehrere Fristverlängerungen erforderlich, für die ich mich an dieser Stelle nochmals bedanken möchte. Die Überschreitung der zuletzt gewährten Fristverlängerung bitte ich zu entschuldigen. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag mit Schreiben zu beantworten.

In Ihrem Antrag formulieren Sie sinngemäß die folgende Beobachtung: Trotz intensiver Kommunikationsbemühungen gibt es viele Künstler*innen in München, für die eine Kulturförderung potentiell denkbar wäre, die aber nicht oder nicht ausreichend vertraut sind mit den Förderangeboten des Kulturreferats.

Gerade vor dem Hintergrund der vom Kulturreferat angestrebten Diversität in der Kulturförderung ist Ihre Anregung sehr zu begrüßen.

Eine umfassende Beratung gehört zu den Zielen des Kulturreferats. Dazu gehört, dass die Mitarbeiter*innen neben der Beratung über eigene Förderangebote - im Rahmen ihrer zeitlichen Kapazitäten - auch über alle weiteren Angebote in den jeweiligen Bereichen informieren. Die Mitarbeit*innen sind auf ihr Fachgebiet spezialisiert und kennen viele der weiteren Fördermöglichkeiten.

Auf der Webseite des Kulturreferats sind unter der Rubrik „Kulturförderung“ Informationen zur Beratung durch die Fachabteilungen des Kulturreferats zu finden. Im Rahmen des im ersten Quartal 2021 anstehenden Relaunch von muenchen.de werden weitere Optimierungen geprüft.

Eine Stelle für die komplexen Themen von EU-Förderprogrammen ist im Kulturreferat verankert. Neben der Beratungsleistung gibt es hier eine aktive Unterstützung bei der Antragsformulierung und -stellung, ebenso bei der späteren Projektdurchführung. Da EU-Förderung immer einen relevanten Drittmittelanteil benötigt, wird auch in diesen Beratungen auf weitere externe Fördermöglichkeiten aufmerksam gemacht.

Das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft bietet ein niedrighschwelliges und branchenübergreifendes Beratungsangebot auch für Münchner Künstler*innen, wobei eine konkrete Beratung über Fördermöglichkeiten für kulturelle Projekte nicht zu den Inhalten des bestehenden Beratungsangebots gehört.

Als digitale Informationsquelle dient die Förderdatenbank des Bundes, die relevante Förderprogramme von Land, Bund und EU zusammenfasst. Sie ist auf der städtischen Webseite verlinkt.

Zudem gibt es externe, z. T. durch das Kulturreferat geförderte Anlaufstellen wie das Theater- und Tanzbüro, die über die Angebote der Stadt München, aber auch über weitere einschlägige Förderangebote informieren. Für die Musikszene gibt es zudem mit der Fachstelle Pop eine Anlaufstelle; im Bereich der Bildenden Kunst bieten auch der Berufsverband bildender Künstler München und Oberbayern e. V. oder das Paul Klinger Künstlersozialwerk e. V. Coaching bzw. Beratung für Künstler*innen.

Grundsätzlich sind Beratungsangebote natürlich immer ausbaubar und auch in diesem Fall wäre ein umfangreicheres Angebot denkbar, insbesondere um Personengruppen anzusprechen, die noch wenig Erfahrung mit (öffentlicher) Förderung haben und um diese in Fragen der Projektkalkulation und spezifischer Fördermöglichkeiten noch stärker zu unterstützen. Dies würde allerdings zusätzliche personelle Kapazitäten erfordern, die aufgrund der Corona-Pandemie bzw. des daraus resultierenden Haushaltsstopps aktuell nicht beantragt, geschaffen und finanziert werden können. Dennoch werden wir versuchen unsere Beratungsleistungen weiter zu verbessern.

Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen ist der Relaunch von muenchen.de eine gute Gelegenheit, die Anlaufstellen und Fördermöglichkeiten des Kulturreferats für alle Zielgruppen im Sinne der Diversität darzustellen. Insbesondere regt die Gleichstellungsstelle für Frauen an, die Kunst- und Kulturfördermöglichkeiten für weibliche und queere Künstler*innen, die aktuell nicht auf muenchen.de auffindbar sind, beim Relaunch zu berücksichtigen, so dass diese dort gut sichtbar sind und gefunden werden können.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat